

ESB Studententexte

**Peter Huber**

**VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE**

Mikroökonomik

Shaker Verlag  
Aachen 2005

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2005

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4536-7

ISSN 1619-1137

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

**Peter Huber**  
**VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE**  
**Mikroökonomik**

Das Lehrbuch Volkswirtschaftslehre ist Teil der *ESB-Studientexte*<sup>1</sup> zum Thema Volkswirtschaftslehre vom selben Autor:

1. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, *Mikroökonomik*
2. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, *Übungen Mikroökonomik*
3. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, *Makroökonomik*
4. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, *Übungen Makroökonomik*.

Die Lehr- und Übungsbücher der ESB-Studientexte zur Volkswirtschaftslehre orientieren sich am Bedarf der Studierenden, Volkswirtschaftslehre in klar gegliedertem Systemzusammenhang erläutert zu bekommen. Dies geschieht in den Lehrbüchern in Form einer Synthese aus theoretischen Argumentationen einerseits und häufiger Konfrontation der theoretischen Überlegungen mit empirischen Tatbeständen und Fakten andererseits. Stets wird großer Wert darauf gelegt, mit einfachen Leitbeispielen ein Grundverständnis zu erzeugen und dieses im Anschluss daran mit etwas anspruchsvolleren Darlegungen zu vertiefen. Methodenvielfalt (verbale, graphische, analytische Methode) und zahlreiche empirische Bezüge, auch zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragen auf nationaler und/oder europäischer Ebene gewährleisten auf diese Weise eine abwechslungsreiche und allzeit transparente Darstellung.

Die Lehr- und Übungsbücher werden an der ESB Reutlingen studienbegleitend in der ersten Hälfte des betriebswirtschaftlichen Studienprogramms eingesetzt. Die Lehrinhalte orientieren sich folglich vorrangig an der Aufgabenstellung, volkswirtschaftliche Problemstellungen und Diskussionen für Betriebswirte aufzubereiten. Inhaltlich wird der Bogen gespannt von marktorientierter Mikroökonomik bis zur Makroökonomik mit ihren kurz- und mittelfristig relevanten Fragen der Einkommens- und Beschäftigungstheorie wie langfristigen Themen wie Wirtschaftliches Wachstum und Entwicklung in modernen Volkswirtschaften.

Das Lehrbuch VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE, *Mikroökonomik* führt in einem ersten Schritt in die Funktionen der Märkte und ihre Bedeutung für die Marktwirtschaften ein, ohne die Möglichkeiten des Marktversagens zu übergehen. Die vielfältigen Entscheidungen, die wirtschaftliche Akteure treffen, werden zuerst am Beispiel des Produzentenverhaltens und später des Konsumentenverhaltens dargestellt. Ausgehend von Produktionstechnologien folgen Kostenbetrachtungen und darauf basierend die Analyse der Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen und deren Angebotsverhalten. Die theoretischen Überlegungen werden dabei u.a. um empirische Fakten zu Lohnstückkosten und Umsatzrenditen in Deutschland ergänzt. Das Konsumentenverhalten bei rationaler, aber auch nichtrationaler Entscheidungsgrundlage und Externen Effekten schließen sich an. Substitutionseffekte, Preisindizes und Deflationierung nominaler Größen bilden die Vorbetrachtungen zu empirischen Fallstudien (Heizölpreise und -nachfrage; Berechnung von Preiselastizitäten auf der Basis empirischer Daten). Im dritten Teil der Mikroökonomik werden einführend Grundlagen zu Markt und Marktverhalten gelegt. Das Standardreferenzmodell Vollkommene Konkurrenz führt in die Preisbildungsproblematik ein. Das Angebotmonopol inklusive natürliches Monopol und Regulierung stellen den Auftakt zum Kapitel monopolistische Preisbildung dar. Einfache und vor allem die Optimale Preisdifferenzierung als wenig beachtete und theoretisch meist viel zu wenig gewürdigte Themen folgen. Die monopolistische Preisbildung beim heterogenen Polypol wird am Beispiel des Gutenberg/Machlup-Modells behandelt. Die Problematik der Preisbildung beim Oligopol schließt sich in der spielerischen Form eines *Planspiels Oligopol* an. Beim Spiel zweier Parteien (Unternehmen A und B), bestehend z.B. aus studentischen Arbeitsgruppen werden sehr schnell die klassische Cournotlösung, die von Stackelbergschen Asymmet-

---

<sup>1</sup> European School of Business Reutlingen

rielösungen sowie die Gemeinsame Gewinnmaximierung bei Kartellierung oder bei Tacid Collusion gefunden. Bertrands Preiswettbewerb und Betrachtungen zu Markteintritt, Innovation und Wettbewerb schließen das Lehrbuch ab.

Zu jedem Kapitel werden Aufgaben und Übungen (jeweils mit Lösungen im Anhang) geboten. Ernste und teils auch nicht so ernst gemeinte und formulierte Fragen fördern den erwünschten Lernerfolg, gewissermaßen in „gelöster Atmosphäre.“

***Interessierter Leserkreis:***

- Studierende der Wirtschaftswissenschaften, vor allem Betriebswirte (Grundstudium);
- Naturwissenschaftler, Ingenieure, Sozialwissenschaftler
- Studenten und Fellows mit Masterstudium BWL